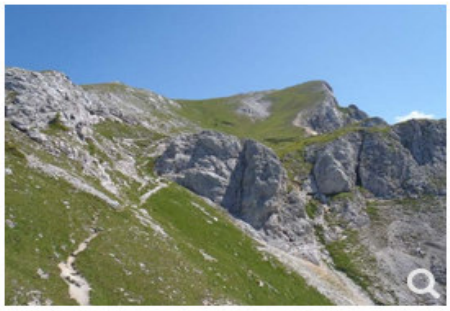
https://www.ksuppan.at/cms/bergtouren/brandstein

Stand der Daten: Juli 2013

Brandstein (2003m)



Auf den Brandstein - von der Gsoll-Kehre bei Eisenerz über die Gsollalm und das Bärenloch zum Bärenlochsattel, weiter zur Pfaffingalm und zur Fobisalm und von hier auf den Brandstein. Vom Brandstein über die Fobisalm und Seeau zum Leopoldsteiner See.
Ein wirklich langer "Hatscher"!

Gebirge/Gebiet		Land/Bundesland	Schwierigkeit
Hochschwab		Österreich/Steiermark	
			Kondition
Gehzeit	**Länge**	**Höhenmeter**	
mindestens 9 Stunden	ca. 27 km	ca. 1300m	**Landschaft**
Hund			

?

zeitlich begrenztes Hundeverbot

Letzte Aktualisierung: Juli 2013

Anreise:

Von Leoben kommend bzw. von der A9 bei der Abfahrt Traboch in Richtung Vordernberg und über den Präbichl hinunter zur Gsollkehre (starke Linkskurve nach der Abfahrt vom Präbichl, rechts sind Parkplätze.
Vom Gesäuse kommend durch Eisenerz in Richtung Präbichl und bei der Rechtskurve vor der Rampe zum Präbichl links abbiegen zu den Parkplätzen.

Route:

Gsollkehre (931m) - Gsollalmhütte (1201m) - Bärenloch (1500m) - Bärenlochsattel (1600m) - Pfaffingalm (1580m) - Fobisalm (1400m) - Brandstein (2003m) - Fobisalm - Seeau (660m) - Leopoldsteiner See (628m)

Wegbeschaffenheit:

Forstweg, Wald- u. Wiesenwege, Schotterweg

Wegbeschreibung:

Von der Gsollkehre geht es entlang der Forststraße zur Gsollalmhütte (1201m) Weg Nr. 833, bei der Gsollalmhütte geht es links in Richtung Bärenloch Weg Nr. 834, am Anfang noch entlang einer Forststraße bis es dann steiler bergwärts durch einen Wald noch oben geht. Bei einer Weggabelung (Wegweiser zeigt zum Westeingang der Frauenmauerhöhle) geht es links weiter zum Bärenloch (ab hier ist der Weg nicht mehr markiert, aber gut sichtbar), nach kurzer Zeit erreicht man dann zwei kurze Leitern und eine kurze versicherte Querung.

Von hier geht es weiter zum Bärenlochsattel wo der Weg Nr. 830 nordwärts zur Pfaffingalm abzweigt. Von der Pfaffingalm weiter nordwärts den Weg Nr. 830 über das Mitterriedel hinunter zur Fobisalm folgen, kurz nach einer Jagdhütte (etwas unterhalb ist eine Quelle) zweigt der Weg rechts ab auf den Brandstein.
Es geht von hier gleich steil über Schotterwege und durch Latschen in Richtung Brandsteinhals. Von hier geht es dann ostwärts über die relativ flache Westflanke über Wiesen zum Gipfel des Brandstein.

Der Abstiegsweg ist bis zur Fobisalm der selbe, von der Fobisalm dann westwärts dem Weg Nr 01, 04, 801 neben dem Fobisbach über einen Fahrweg (welches Fahrzeug da wohl fährt? Reifenspuren gibt es!) teilweise sehr steil hinunter in den Hinterseeaugraben und weiter zur Seeau, von hier führt dann eine Forststraße zum Leopoldsteiner See.

Die Wege zum Brandstein sind sehr, sehr, sehr lang, egal welche Variante gewählt wird!
Wir haben uns dafür natürlich sehr stabiles Wetter ausgesucht und die Hitzewelle am letzten Juli-Wochenende 2013 erwischt.
Auch Wasser war schon Mangelware, auf der Gsollalm konnten wir noch auftanken, auf der Pfaffingalm war es schon trocken, die nächste Gelegenheit gab es erst bei der Jagdhütte auf der Fobisalm.

Wer die Tour nicht an einem Tag gehen möchte, kann z. B. auf der Pfaffingalm nächtigen.

Empfehlenswert ist ein zweites Fahrzeug beim Leopoldsteiner See zu parken, aber es funktioniert auch sehr gut mittels Autostoppen um wieder zur Gsollkehre zu gelangen.

Hund:
Hängt sehr stark von der Kondition des Hundes ab, da die Tour doch sehr lange ist, muss der Hund bei bester Gesundheit sein und wirklich eine gute Kondition besitzen, evtl. könnten die beiden Leitern im Bärenloch Probleme bereiten. Der Rest des Weges ist für einen Hund problemlos zu schaffen.
Im Zweifelsfall den Hund Zuhause lassen, denn tragen möchte ich auf dieser Strecke keinen Hund.
Derzeit gibt es im gesamten Bereich der Almen dort oben in den Sommermonaten (Weidezeit) ein Hundeverbot.

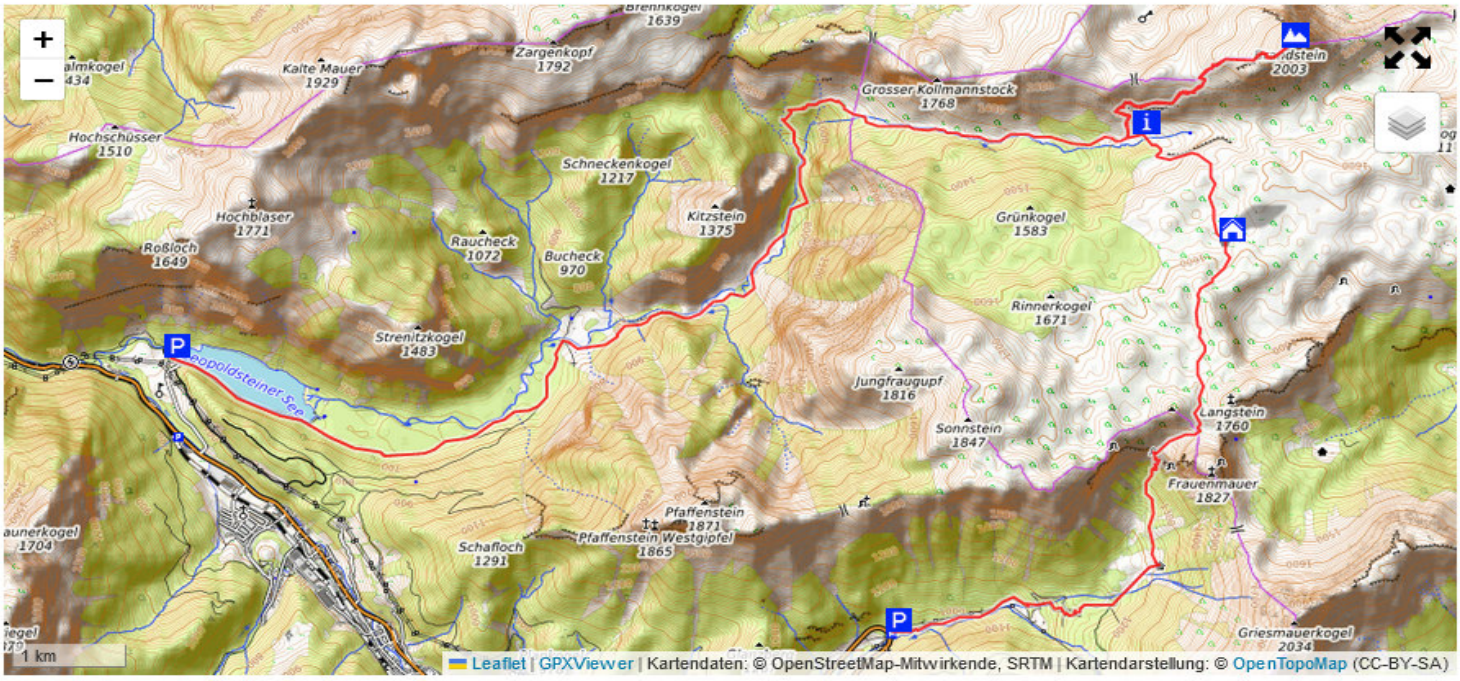
Versorgung/Stützpunkte:
Gsollhütte, Pfaffingalm (Kontakt über die Sonnschienhütte), Parkplatz beim Leopoldsteiner See (bitte vorher Erkundigen wie die Hütten geöffnet haben).

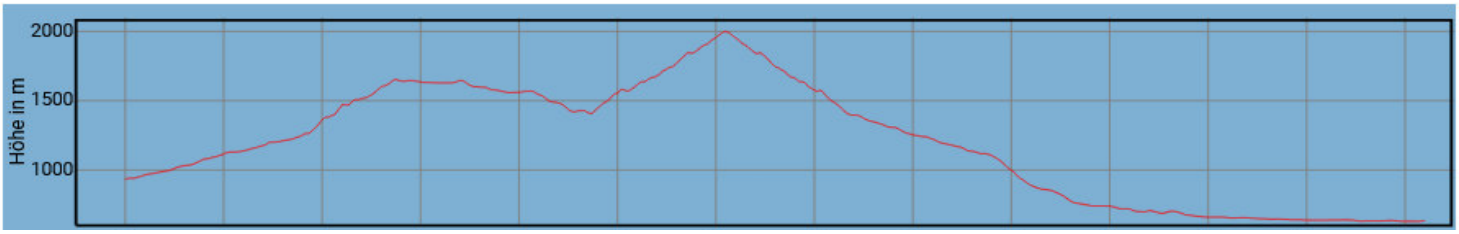
Weiterführende Links:

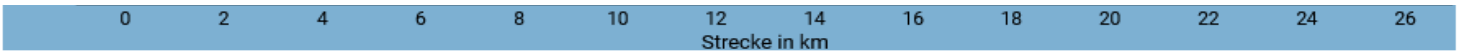
Anfahrtsplan Google Maps | Anfahrtsplan HERE

zu den Fotos | GPS Track

Karte und Höhenprofil:







Legende der Wegpunkte:

P	Parkplatz		Interessanter Ort mit Foto
	Hütte		Gipfel
i	Interessanter Ort		Start wenn kein Parkplatz

△**Haftungsausschluss** Copyright

Werte Besucher, wenn Sie Neuigkeiten zu dieser Wanderung oder Bergtour haben (Parkplatzgebühr, Parkverbote, Zustand der Wege, Schneelage speziell im Frühjahr, usw.), senden sie mir bitte über das Kontaktformular einen entsprechenden Hinweis. Ich werde diese Informationen umgehend in die Beschreibung einfügen.
Solche Informationen sind für uns alle sehr wertvoll!

Danke!